



### Was ist eine fremdbezogene artifizielle Erkrankung?

- "vorgetäuschte, verfälschte oder herbeigeführte medizinische, psychologische oder verhaltensbezogene Anzeichen und Symptome oder Verletzungen bei einer anderen Person, meist einem abhängigen Kind, die mit einer erkennbaren Täuschung verbunden sind"
  - "betrügerisches Verhalten ist nicht ausschließlich durch offensichtliche äußere Belohnungen oder Anreize motiviert (z.B. Erhalt von Invaliditätszahlungen oder Vermeidung einer Strafverfolgung wegen Kinds- oder Altenmisshandlung)"  
(ICD-11 WHO)

### Red Flags bei Geschädigten

- Symptome umfassen fast alle med. Fachgebiete
  - keine Verbesserung der Erkrankung trotz fachgerechter Behandlung
  - Verschwinden von Symptomen während KH-Aufenthalt oder bei Trennung des Opfers von Bezugsperson (schnelles Rezidiv bei Rückkehr)
  - Vielzahl an Vorstellungen bei verschiedenen Ärzt\*innen oder in verschiedenen Kliniken
  - ggf. Vorstellung anderer Geschwisterkinder
- Diskrepanz zwischen Anamnese und Befunden (falsche Schilderung realer Vorkommnisse, unmittelbare Fälschung von Krankenakten etc.)
  - Opfer i.d.R. älter als 12 Monate

### Red Flags bei Täter\*innen

- i.d.R. weibliche Täter\*innen, meistens Mütter
- oftmals Gefühl der Einsam-, Minderwertigkeit & Isolierung bei Betroffenen
  - meist distanzierte Beziehungen bzw. unsichere Bindungsmuster
- ständige Anwesenheit der Täter\*innen während Klinikaufenthalten sowie Entwicklung enger, vertrauter Beziehungen zum Klinikpersonal
- Ausbildung/Berufserfahrung im medizinischen Bereich mit Detailwissen
  - ungewöhnliche Gelassenheit bei akuten Krisenzuständen/Eingriffen
  - eher aus der Mittelschicht stammend
- Verfälschung der psychosozialen Anamnese

### Therapie

- Akuttherapie Geschädigter hat Vorrang
- primär wichtig ist Schutz der Geschädigten sowie Behandlung der Traumata
- Konfrontation ist Herausforderung, da es meist zu heftiger Leugnungs-Haltung, zur Ablehnung jeglicher Therapieangebote kommt sowie zur Dekompensation mit Suizid oder Autoaggression
- ggf. ist das Abhängigkeitsverhältnis der Opfer so groß, dass es zur Leugnung der Taten kommt
  - Therapie meist in Kombi mit Verurteilung zur Unterbringung in psych. KH gemäß § 63 StGB
- Behandlung von Personen mit diagnostizierter fremdbezogener artifizieller Erkrankung stellt einen langwierigen Prozess dar

### rechtliches Dilemma

- Mitteilung der gesicherten Diagnose oder Verdachtsdiagnose durch in Klinik einweisende\*n Ärzt\*in oder Konsiliaranfrage von um Rat fragender ärztlicher Kolleg\*innen kann zusätzlich auch in Konflikt mit Selbstbestimmungsrecht der Patient\*innen stehen
  - Gespräche mit verunsicherten Angehörigen
- Mitteilung definitive Abschlussdiagnose an KK
- mögliche juristische Klagen der Patient\*innen gegen eine solche Diagnose
  - Meldung an Strafverfolgungs- oder andere Behörden nach klaren Kriterien des § 34 StGB o. Gesetz zur Koop. & Information im Kinderschutz

### Quellen und weitere Informationen

Alle weiteren Informationen zur fremdbezogenen artifiziellen Erkrankung & das Quellenverzeichnis findest du unter: <https://foamio.org/was-ist-eigentlich-eine-fremdbezogene-artifizielle-erkrankung-munchhausen-by-proxy/>

